

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

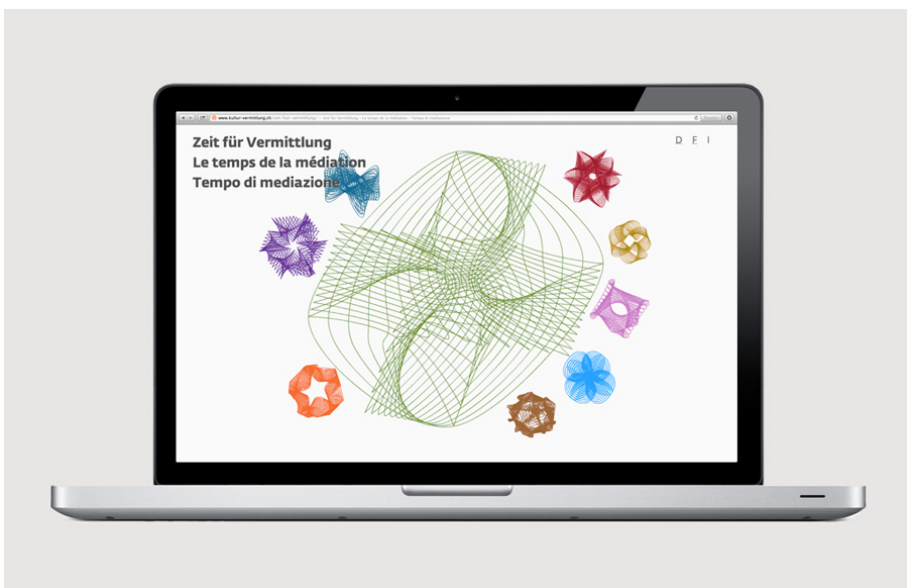
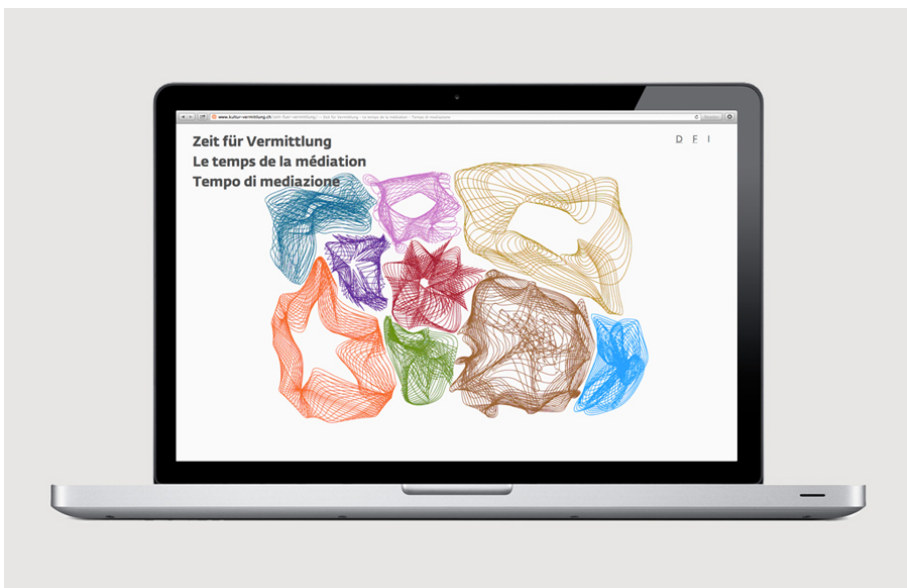
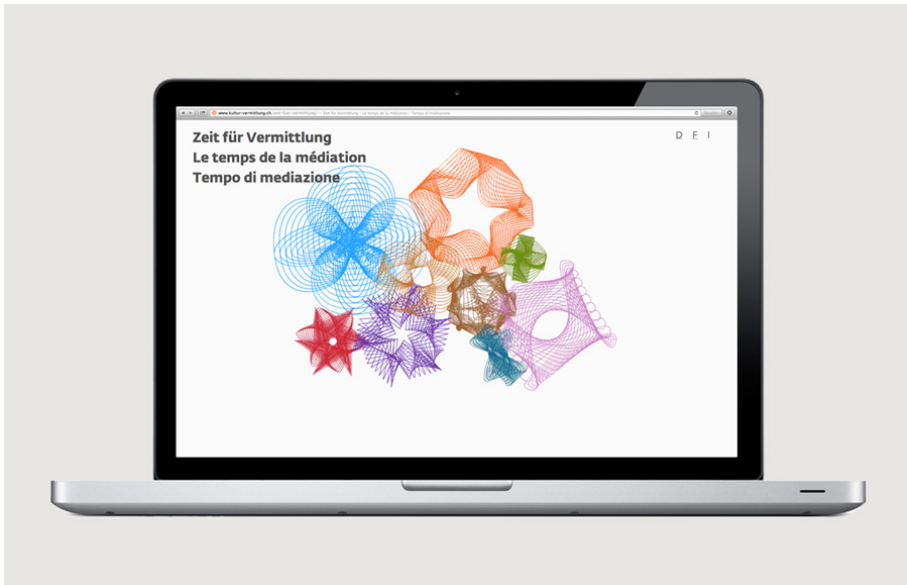
[REDACTED]

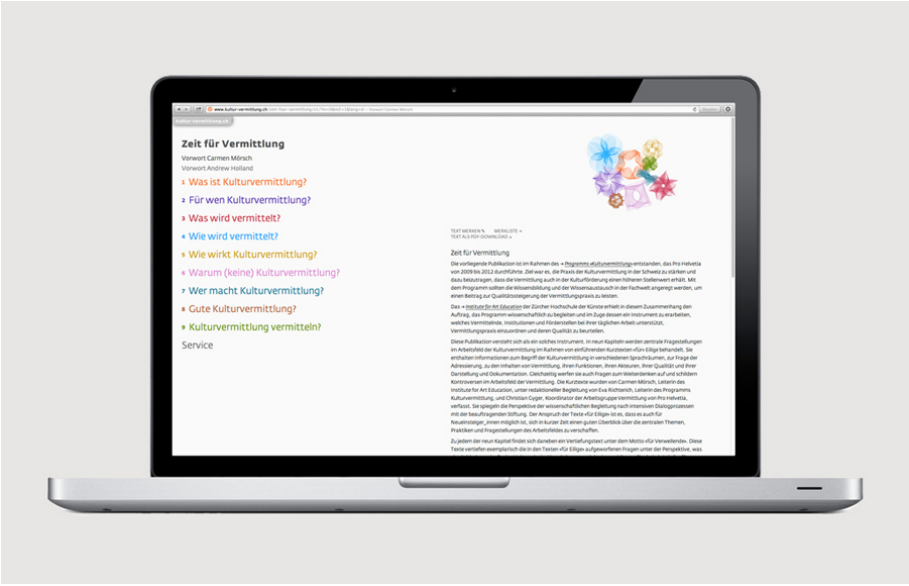
[REDACTED]

GRAFIKPROJEKTE — EDIT GESTALTET

Christoph Oertli



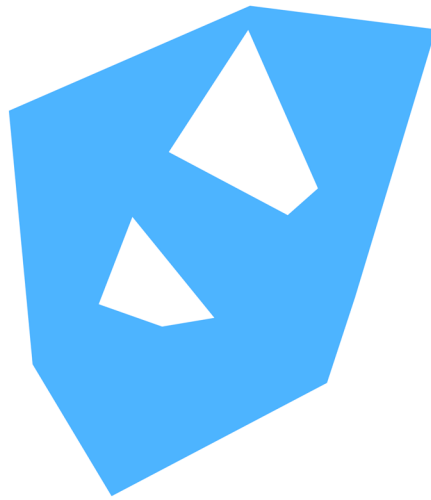




Zeit für Vermittlung
 herausgegeben vom IAE der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), im Auftrag von Pro Helvetia
 Gestaltung und Programmierung der online Publikation als Webseite und PDFs
www.kultur-vermittlung.ch/zeit-fuer-vermittlung

ART SCHOOL
DIFFERENCES

Researching _____ Inequalities
and Normativities in the field
of _____ Higher _____ Art _____ Education



READER_1

ART SCHOOL
DIFFERENCES

Researching _____ Inequalities
and Normativities in the field
of _____ Higher _____ Art _____ Education



READER_2

ART SCHOOL
DIFFERENCES

Researching _____ Inequalities
and Normativities in the field
of _____ Higher _____ Art _____ Education



READER_3

ART SCHOOL
DIFFERENCES

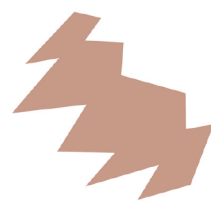
Researching _____ Inequalities
and Normativities in the field
of _____ Higher _____ Art _____ Education



READER_4

ART SCHOOL
DIFFERENCES

Researching _____ Inequalities
and Normativities in the field
of _____ Higher _____ Art _____ Education



READER_5

Art School Differences

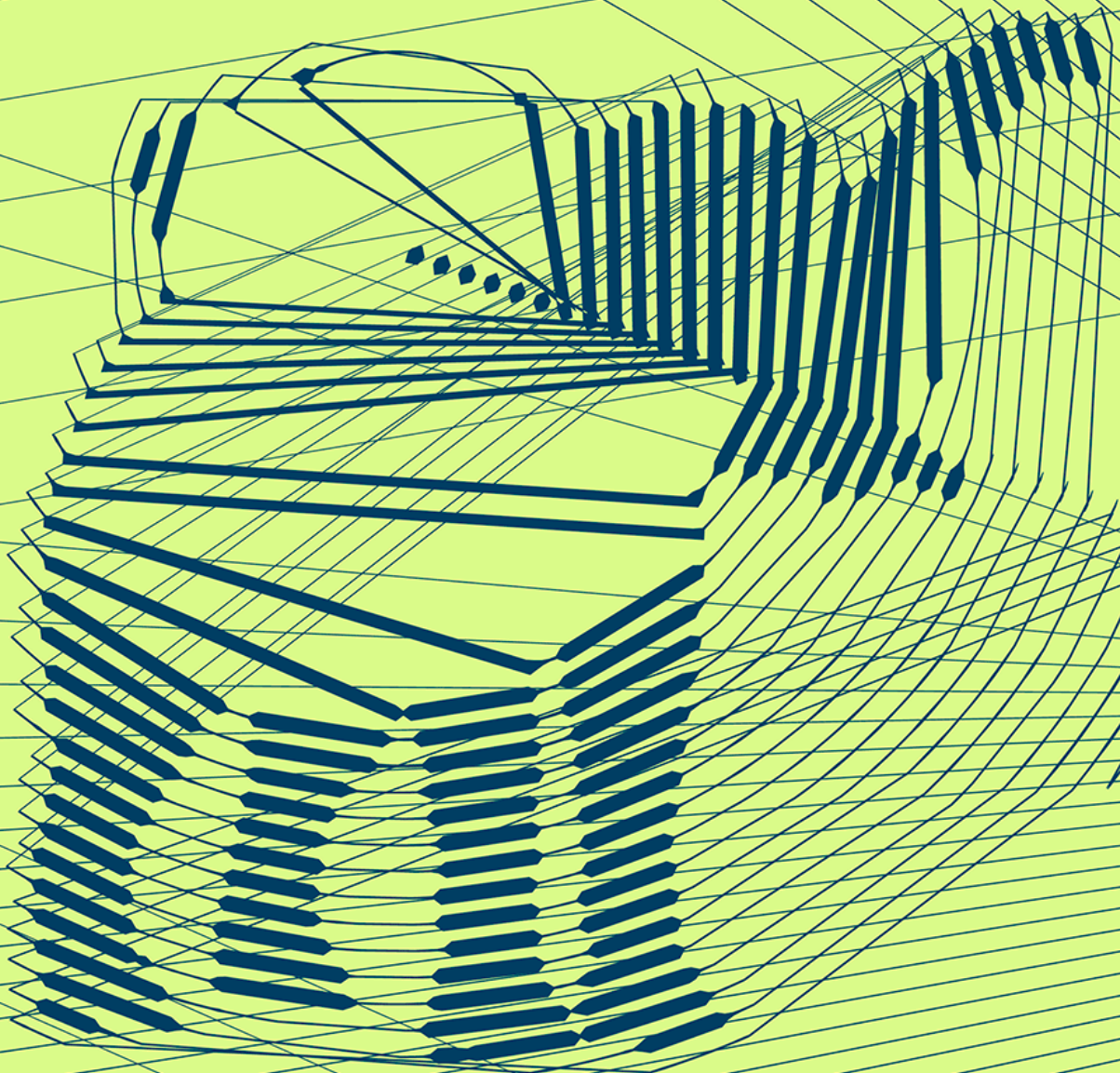
Resarching Inequalities and Normativities in the field of Higher Art Education

Herausgegeben vom IAE der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

Gestaltungskonzept für 5 Reader, Publikation in Arbeit

BIS 11. OKTOBER 2015

DER ELEFANT IST DA



**ZEHN IMAGINÄRE
SKULPTUREN
FÜR DEN
HELVETIAPLATZ
BERN**

**EIN HÖRSPAZIERGANG VON
MUDA MATHIS
SUS ZWICK
UND FRÄNZI MADÖRIN**

WWW.DERELEFANTISTDA.CH



Kultur
Stadt Bern

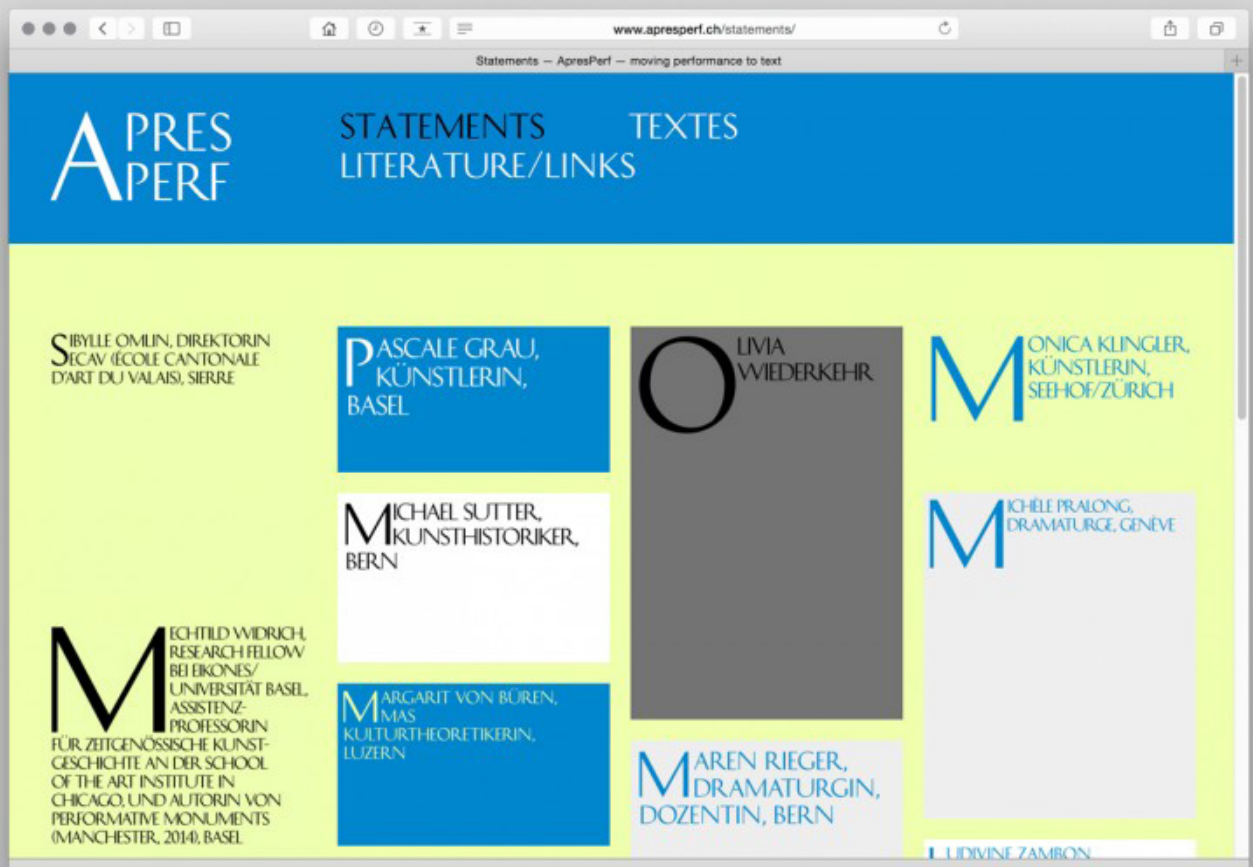
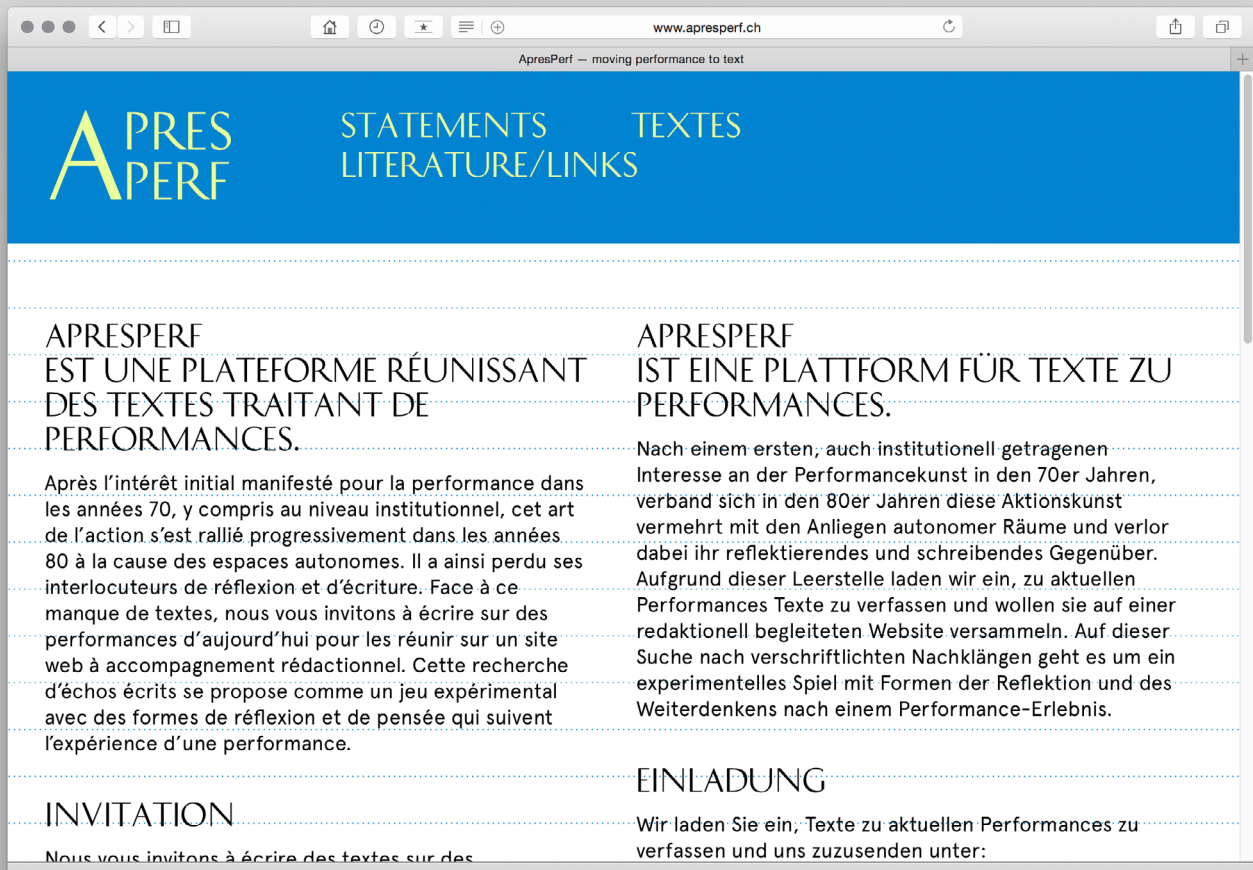
Kunsthalle Bern

PHBern
Pädagogische Hochschule

WWW.DERELEFANTISTDA.CH

Der Elefant ist da!

Plakate, Faltflyer, Postkarte, Inserate und Webseite für das Projekt "Der Elefant ist da" von Muda Mathis, Sus Zwick und Fränzi Madörin



HEUERBERG

BERGZEIT GENOSSENSCHAFT KULTUR GESCHICHTEN AKTUELL



KONTAKT BELEGUNGSPLAN VERMIETUNG IMPRESSUM

HEUERBERG

BERGZEIT GENOSSENSCHAFT KULTUR GESCHICHTEN AKTUELL



BERGZEIT

- IDEE
- VERMIETUNG
- BELEGUNGSPLAN
- DOWNLOADS
- KONTAKT

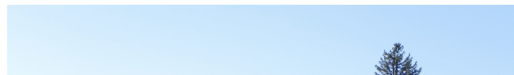
Bergzeit ist für Menschen, die die gemeinschaftliche Idee mitbringen, einen Ort zu teilen. Sie ermöglicht eine Zeit der Konzentration und Ruhe, allein und in Gemeinschaft. Sie schenkt Freiraum und Ausblick, im Haus und Garten, und inspiriert zu Bewegung und Aufbruch, eingebettet in die Gärtnere Berge.



IDEE

Bergzeit ist ein selbsttragendes und nicht gewinnorientiertes Projekt: klein und fein! Mit zeitlich gestaffelten Preisen und günstigen Bedingungen für regelmäßige Nutzer*innen strebt das Projekt eine möglichst durchgängige Belegung des Hauses an. Gute Auslastung ermöglicht attraktive Preise und einmonatige kostenlose Atelieraufenthalte für Kunstschaffende im Juni und November.

Bergzeit strebt eine vielfältige und nachhaltige Nutzung an. Sie ist Teil der Heuerberg Vision von einem Ort, an dem Kulturelles und Soziales, Ökonomisches und Ökologisches ineinandergreifen und der allen Beteiligten eine verbindende Lebens- und Arbeitsweise ermöglicht.



Sa 10. August ab 13:30 h
HEUERBERGFEST 2024
Mittlerer Höhenweg 52 — Braunwald

PROGRAMM

13.30h
Eröffnung des Festes mit den Heuerberg Gastgeber*innen

Vernissage der Treppenhausausstellung «Für die Tanne» mit partizipativer Aktion und Berggewitterband

16.30h
Performance «Orama am Teal – ein Paradies-scheitler und findet seinen Weg» von Beat Gugger (Luzern)

18h
Feueraktion «Von der Tanne für die Tanne»

18h
Heuerbergfest Buffet: Wir machen nach Möglichkeit ein Feuer. Alle sind eingeladen, selbst etwas zum Grillieren mitzubringen und einen Salat oder ein Dessert zum Teilen. Getränke sind da

* AIR (Artists in Residence) Heuerberg 2025

19.30h
Performerischer Bericht «Meezeit im Berggarten» von Angela Hausheer & Leo Bachmann (Braunwald/Zürich)

Der Anlass ist öffentlich und findet draussen statt. Platzzahl beschränkt. Anmeldungen bis Mittwoch 7.8.2024 per E-Mail an bergzeit@heuerberg.ch

www.heuerberg.ch

So 24. November 2024 — 14–17h
OFFENES ATELIERHAUS HEUERBERG
Mittlerer Höhenweg 52 — Braunwald

PROGRAMM

14–17h
HEUERBERG 2.STOCK
Handy Roda, Küsterstutser/Kairo

14–17h
HEUERBERG 1.STOCK
Ursula Bachmann, Birmsendorf/Emmenbrücke
Tabea Steiner, Zürich

16h
HEUERBERG ERDGESCHOSS
Angela Hausheer, Braunwald/Zürich

16h
HEUERBERG ERDGESCHOSS
Lesung mit Tabea Steiner

Zu Kunst, Literatur, Musik und Gesprächen gibt es eine warme Suppe. Anmeldung und Informationen unter: bergzeit@heuerberg.ch

www.heuerberg.ch

Sa 16. August / So 17. August
HEUERBERGFEST 2025
Mittlerer Höhenweg 52 — Braunwald

PROGRAMM 16. AUGUST

13.30h
Eröffnung des Festes mit den Heuerberg Gastgeber*innen und News aus der Genossenschaft Handy Roda* (Küsterstutser/Kairo), sowie Gespräch «Handy und Ursula talk about Heuerberg November 2024»

Tuba Extended mit Leo Bachmann (Braunwald)

15h
«Ein Gefäch», Reflexion von Dasha Padrut (Braunwald/Wabern) über die Zeit als Host in Residence im Heuerberg Juni 2024

16h
Film «Vorspiel für Erene» von Annette Philip* (München) mit einführenden Worten von Susanne Kuldorfer (Luzern)

Konzept und Buch «Bruder Klaus Braunwald» von Philipp Schönborn* (München) mit einführenden Worten von Beat Gugger (Luzern)

16.30h
Michiko Hanawa und Christian Fischer alias Tim & Puma Mini (Zürich) stellen ihre neue Langspielplatte «More or Less» vor

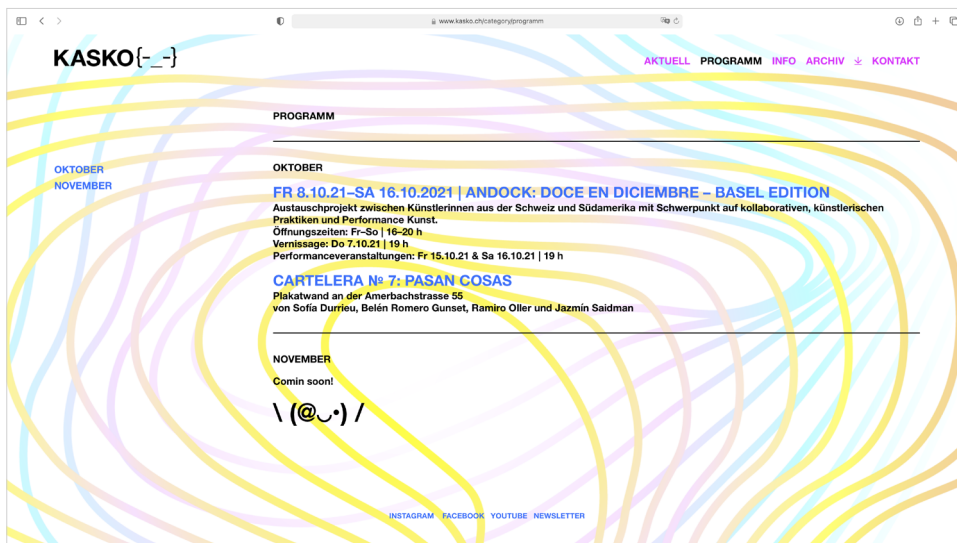
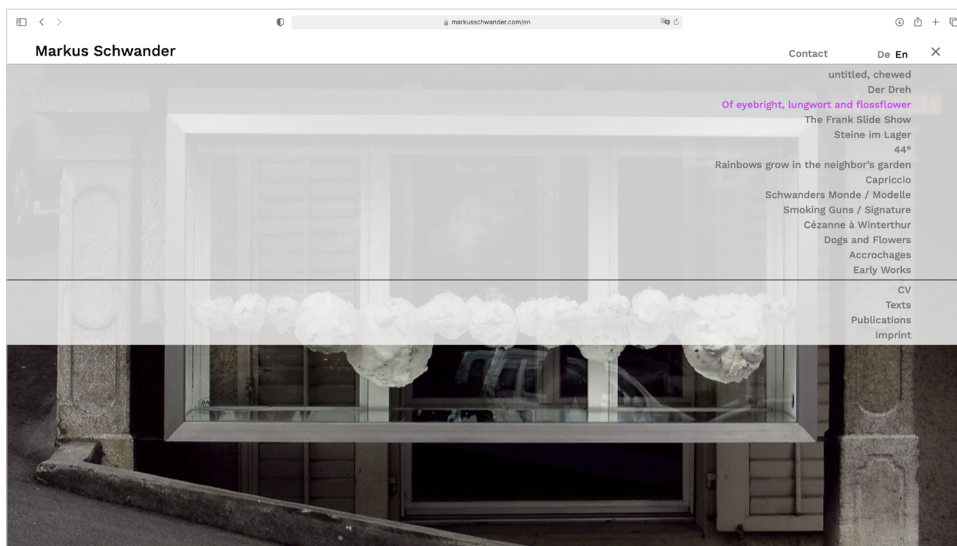
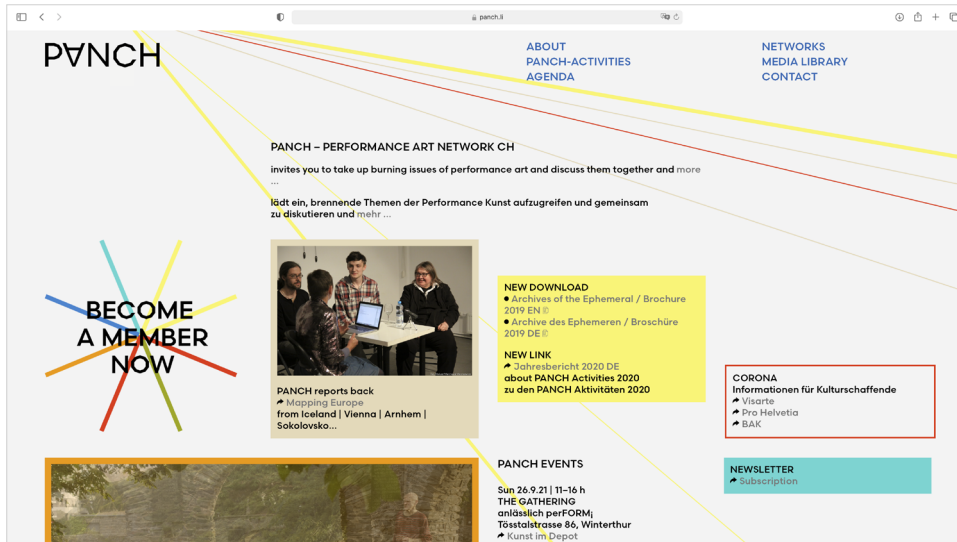
PROGRAMM 17. AUGUST

13h
Gemeinsamer Spaziergang vom Heuerberg zur «Bruder Klaus Kapelle» Braunwald
Vorlese des Bildes «Bruder Klaus Braunwald» von Philipp Schönborn* (München)

* AIR (Artists in Residence) Heuerberg 2024

Der Anlass ist öffentlich und findet draussen statt. Platzzahl beschränkt. Anmeldungen bis Mittwoch 13.8.2025 per E-Mail an bergzeit@heuerberg.ch

www.heuerberg.ch



Webseiten für "PANCH – Performance Art Netzwerk CH", den Künstler Markus Schwander und den Kunstraum "das Kasko" www.panch.li, www.markusschwander.com, www.kasko.ch



WIR GEBEN UNS ALLE MAL RAUM

Ist unser Jahresthema und entsprechend suchen wir das Gespräch über Leben und Werk, lokal und global. Wo berührt das Ich die Welt und die Welt das Ich und wie wissen und zeigen wir das? Wie lernen wir voneinander?

Das aus dem letzten Jahr überführte Ausstellungsprojekt Schichten fragt mit der Präsentation Centre Parting nach dem Ich, das sich als Körper zu erkennen versucht. Neben Verhältnissen von Körper, Bild und Raum werden hier auch Zeigen und Sagen als Rezeptionsmodi zusammen vorgestellt.

Und wir proben weiter die Überführung von Ereignissen in Werke und umgekehrt. Dafür steht eine Performance über 10 Jahre Kaskadengeschichte oder eine andere über 20 Jahre Altersunterschied. In enger Zusammenarbeit der Galerie Broll mit Dr. Kuckucks Labrador, die als eigenständiges Kollektiv den Kaskadenkondensator bespielen, gibt es eine ganze Reihe von generationsübergreifenden Mini-Ausstellungen, Arbeitspräsentationen und Interviews. So wie die Galerie Helga Broll nach dem Potential von Problemen fragt, verteidigt Dr. Kuckucks Labrador geliebte Sorgenkinder eigener Kunstproduktion.

Zu unserer Freude können wir mit Sibylle Hauert und ihrem Bericht zu ihrem Aufenthalt in China wieder in die Reihe «Ferien – was machen KünstlerInnen, wenn sie unterwegs sind?» einsteigen und dazu sogar eine Ausgabe der Kopierschrift KAP produzieren.

Sa 10.1.15 • 20 h

AUSSTELLUNGSPROJEKT SCHICHTEN: SPOKEN DOC

Kaskadenkondensator 2004 – 2014
Performance von Andrea Saemann und Chris Regn

Die ersten 10 Jahre der Aktivitäten im Kaskadenkondensator wurden 2004, in Buchform gefasst. Für die nächsten 10 Jahre soll nun die Aufführung einer gesprochenen Dokumentation gelten.

Fr 16.1.15 – So 15.2.15

AUSSTELLUNGSPROJEKT SCHICHTEN: CENTRE PARTING

mit Arbeiten von Caroline Achaintre, Michelle Alperin, Selina Baumgartner, Ina Bierstedt, Bettina Carl, Federica Gärtner, Anna Gollwitzer, Yvonne Good, Martin Heldstab, Tina Isabella Hill, Peter Radelfinger, Jenny Rova, Dorothea Rust und Olivia Wiederkehr, kuratiert von Bettina Carl und Irene Müller

Centre Parting stellt Arbeiten vor, die Körperlichkeit in einem konzeptuellen, physischen und fiktionalen Sinne thematisieren. In verschiedenen Medien zeigen KünstlerInnen verschiedener Generationen, wie eine zeitgenössische Auseinandersetzung mit dem ältesten Thema der Kunst aussehen kann: Dem Ich, das sich als Körper zu erkennen versucht.

Manche Arbeiten der Ausstellung verweisen auf tradierte Repräsentationen des Leiblichen in der Kunst oder spielen auf wissenschaftliche Beschreibungen des Körperlichen an. Andere wiederum sind von philosophischen Annäherungen an die materiellen Identitäten des Ichs inspiriert. Dazu gesellen sich künstlerische Untersuchungen des Verhältnisses von Körper und Raum, die auf einer ganz physischen Ebene mit Balance, Spannungen und gegenläufigen Kräften arbeiten und sich unter Anderem performativ artikulieren.

Unterstützt von der Stadt Zürich, der Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung und der Stiftung Erna und Curt Burgauer – Danke!

Fr 16.1.15 • 19 h

ERÖFFNUNG

mit einer Performance von Dorothea Rust

Sa 7.2.15 • 17 h

ZEIGEN UND SAGEN

zwei Rezeptionsmodi

So 15.2.15 • 14 – 18 h

FINISAGE

mit einer Performance von Yvonne Good

Do – So • 16 – 20 h

ÖFFNUNGSZEITEN

PROGRAMM JANUAR FEBRUAR MÄRZ

Sara & Natascha werden eingeladen, einen Abend im Kaskadenkondensator zu gestalten, zu kuratieren, zu beleuchten, umzuwälzen, zum Tag zu machen... und sich dabei vorzustellen. Sara & Natascha haben im Sommer 2014 ihr Studium an der HGK Basel mit dem BA in Kunst abgeschlossen. Die Künstlerinnen werden ab 2015 das Team von Dr. Kuckucks Labrador ergänzen, verschönern und im KünstlerInnen-KuratorInnen-Kollektiv mitarbeiten.

Fr 27.2.15 • 19 h

DR. KUCKUCKS LABORATOR KRIEGT VERSTÄRKUNG:

EINSTAND SARA & NATASCHA
kulinarischer Umtrunk mit Spass

www.saraundnatascha.ch

Wir lancieren ein Wochenende mit verschiedenen Präsentationsformen künstlerischer Produktion. Unter dem Titel «Die Sorgenkinder» geht es zum Beispiel um die Vorstellung und Verteidigung von schwer verdaulicher eigener Kunstproduktion. Wir sind noch in der Planung und werden mehr Informationen zu den Ereignissen und Beteiligten per Mail und auf der Webseite veröffentlichen.

Fr 6.3.15 – So 15.3.15

PRÄSENTATIONEN VON KÜNSTLERINNEN

Kooperation von Dr. Kuckucks Labrador und der Galerie Helga Broll

Fr 13.3.15 • 20 h

... MIT DEM LEIB ins GESPRÄCH KOMMEN

eine Diskussion im Raum zwischen Matthias Aeberli und Helga Broll

Sa – So • 16 – 20 h

ÖFFNUNGSZEITEN

Mit Auf- und Abrunden haben die zwei Performerinnen 20 Jahre Altersunterschied. Sie erinnern sich, treffen sich, erfreuen sich aneinander und verbinden das mit Arbeiten.

Simulacrum bezeichnet ein wirkliches oder vorgestelltes Ding, das mit etwas oder jemand anderem verwandt ist oder ihm ähnlich ist. Die Bedeutung kann abwertend gemeint sein im Sinne eines trügerischen Scheins, sie kann aber auch positiv verstanden werden im Rahmen eines Konzepts produktiver Phantasie.

Fr 20.3.15 • 20 h

AUSSTELLUNGSPROJEKT SCHICHTEN: SIMULACRUM

Performance von Silvia Isenschmid und Judith Huber, ein abendfüllendes Programm mit Gästen

Eine Ausstellung, ein Reisebericht und die Präsentation der neuen Nummer der Kopierschrift KAP mit Bildern, Interviews und Gedankensprüngen aus dem Ateliaraufenthalt von Sibylle Hauert in Beijing.

KAP ist eine bereits 23-mal erschienene Kopierschrift und sammelt jeweils von KünstlerInnen, Feuilletonistinnen oder KunstvermittlerInnen produzierte A3 Beiträge in einem schwarz weiss kopierten und zu A4 gefalteten Heft.

Do 26.3.15 – Fr 3.4.15

SIBYLLE HAUERT: CHINA

Do 26.3.15 • 19 h

VERNISAGE UND KAP RELEASE

So 29.3.15 • 17 h

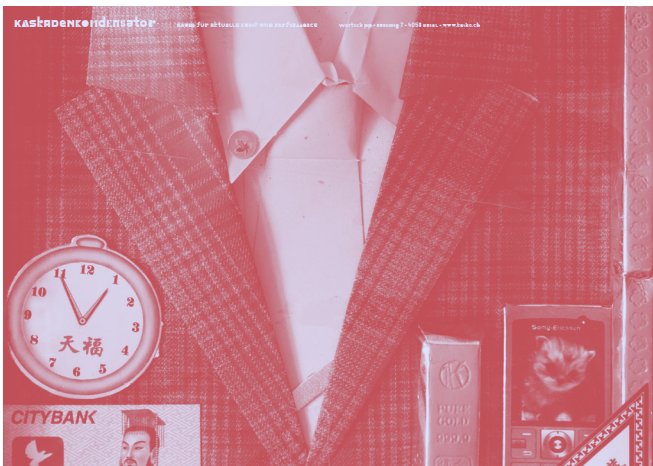
REISEBERICHT

mit Bild, Ton und Delikatessen

Do – So • 16 – 20 h

ÖFFNUNGSZEITEN

Mit freundlicher Unterstützung von: Basel-Stadt, kulturelles.bf, GGG, Stiftung Edith Marjoni, Migros Kulturprozent, Jacqueline Spengler Stiftung, Fonds Werkraum Wartsch pp • Bild: Sibylle Hauert • Gestaltung: www.edith.li



Kaskadenkondensator, Basel
Gestaltung 3-Monatsprogramme als Faltblatt

Für Füße, Bauch und Kopf
4. – 11. Juni 2006

Bergeller Wanderungen
mit Ursula Bauer
und Jürg Frischknecht



www.salecina.ch

Für Füße, Bauch und Kopf
4. – 11. Juni 2006

Bergeller Wanderungen
mit Ursula Bauer
und Jürg Frischknecht



www.salecina.ch

Politische Kulturvermittlung
Der Kulturbegriff
in linken Printmedien

03. – 06. November 2006



www.salecina.ch

Salecina liegt auf 1800 Metern Höhe am Übergang zwischen Oberengadin und Bergell, rund 25 Fussminuten vom Paserdorf Maloja entfernt (am Weg Richtung Cavloc-See). 1972 baute die Stiftung Salecina die ehemalige Bauernliegenschaft zu einem Zentrum für Seminare, Arbeitstagen, Klassenfahrten und Ferien aus. Das kürzlich renovierte Schlafhaus bietet in Mehrbettzimmern 56 Personen Platz. Die «Idee Salecina» wurde von jenen Bewegungen verwirklicht, die nach 1968 entstanden sind. Bald 35 Jahre jung ist Salecina noch immer ein Ort des Austausches und der Diskussion, ein selbstverwalteter Treffpunkt für Ferien- und Bildungshungrige, für Bewegte, für junge und ältere Menschen. Die Gäste helfen bei den Hausarbeiten mit. Salecina-Wochen haben sich immer wieder mit der kulturgeschichtlich reichen Gegend auseinandergesetzt, sei es in thematischen Wanderwochen oder in Seminarwochen wie Ferien- und Bildungszentrum Fondazione Salecina Centro di vacanze e formazione.

Anmeldung

Deine Anmeldung wird definitiv, sobald die Vorauszahlung von CHF 300.– bis spätestens am 4. 4. 2006 bei uns eingetroffen ist. Eine Rückerstattung der Vorauszahlung, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von CHF 30.–, ist nur bei Absage bis 14 Tage vor Kursbeginn möglich. Mitte Mai verschicken wir die Liste der Angemeldeten und letzte Informationen.



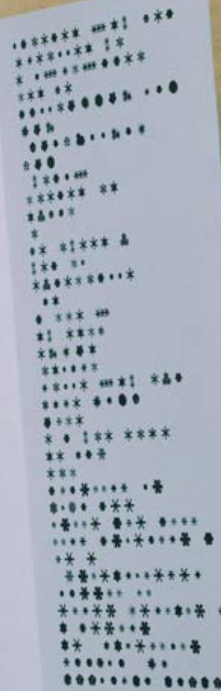
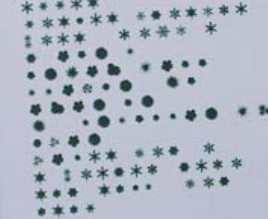
Programm

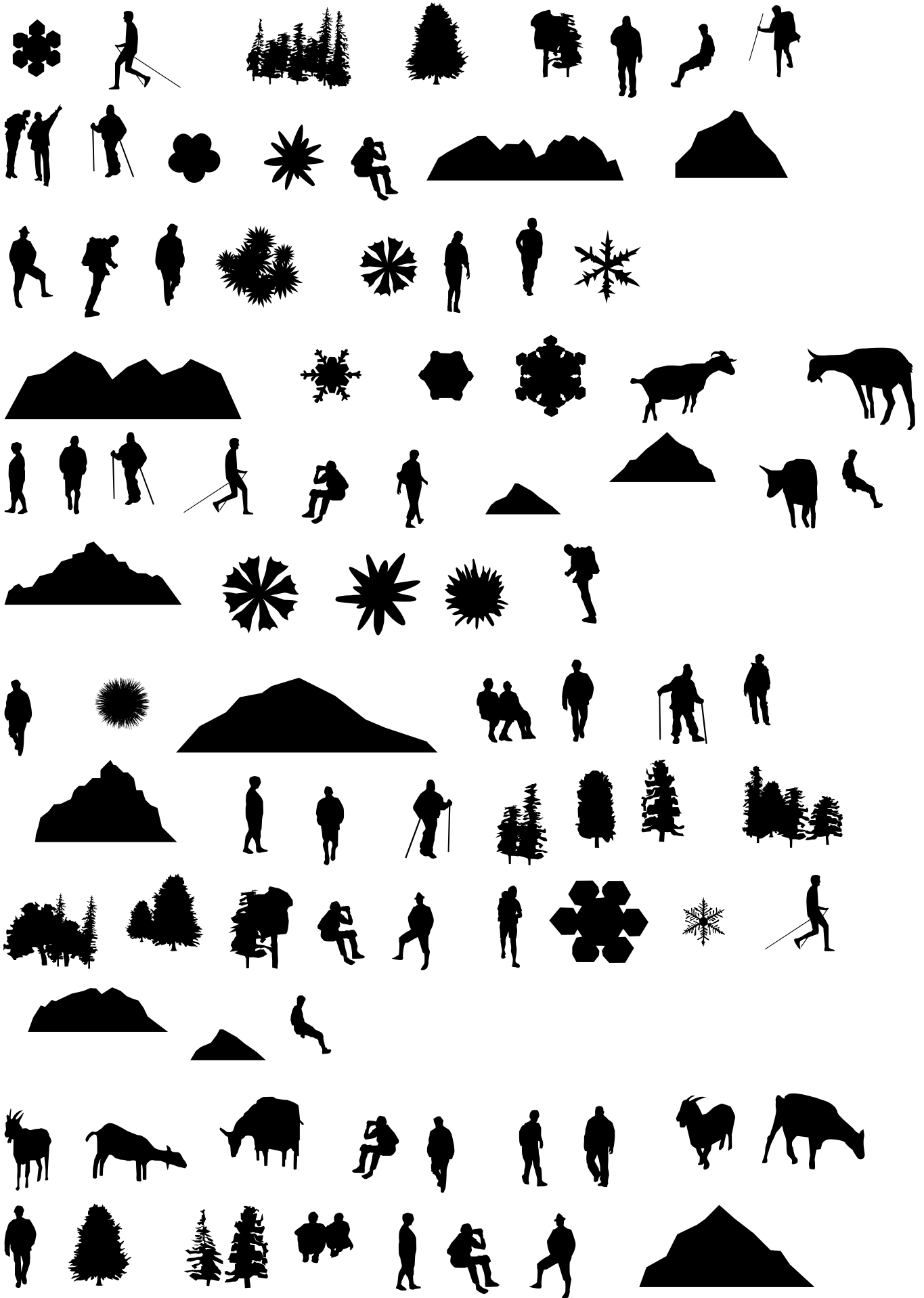
Wir hören oft: Kultur ist immer schon politisch. Wozu also eine linke Kulturvermittlung? Wird hier ideologisiert oder unnötig pädagogisiert? Was ist politischer Kulturjournalismus? Welche Kulturkonzepte gibt es in aktuellen linken Printmedien? Gibt es ein linkes Feuilleton? Diesen und ähnlichen Fragen gehen wir in diesem Seminar nach. Wir analysieren und vergleichen die Kulturseiten verschiedener linker Zeitschriften, diskutieren innovative Ideen oder theoretische Ansätze und entwerfen inhaltliche und formale Konzepte für die eigene Arbeit.

Zielgruppe: freiberufliche und festangestellte Journalistinnen und Journalisten oder weitere Interessierte.

Kursvorbereitung und Leitung: Redaktorenteam Ostschweizer Kulturmagazin Saiten.

Für weitere Auskünfte und Anregungen: redaktion@saiten.ch oder +41 71 222 30 66





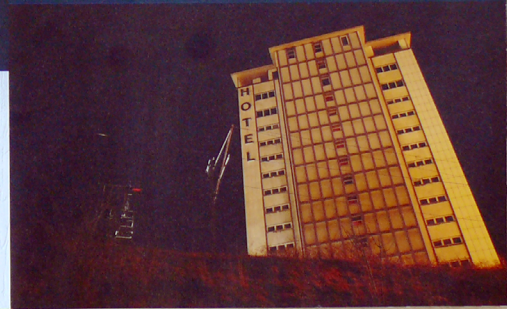


Das 4. Land Le 4^{ème} pays



Auf Reisen nimmt man alles hin, die Empörung bleibt zu Haus. Man schaut, man hört, man ist über das Furchtbarste begeistert, weil es neu ist. Gute Reisende sind herzlos. Elias Canetti: Die Stimmen von Marrakesch

En voyage, on accepte tout, l'indignation reste à la maison. On regarde, on entend, on est enthousiasmé par la plus terrible des choses, parce que c'est nouveau. Les bons voyageurs sont sans coeur. Elias Canetti: Les voix de Marrakech





Das 4. Land
Publikation für ein Projekt von Esther Hiepler und Max Philipp Schmid



prixdelaperformance.ch
performancepreis.ch
premiodelaperformance.ch

Deutsch
Français

- 9.11.14 Genf
- 9.11.14 Genève

This slide features a photograph of a large audience of young people, overlaid with a semi-transparent orange filter. A large white arrow graphic points from the center towards the right. The text is positioned in the top left and center of the slide.

prixdelaperformance.ch
performancepreis.ch
premiodelaperformance.ch

Deutsch
Français

- Ausschreibung 2015 online
- Appel à projets 2015 online

This slide features a photograph of a group of young people, overlaid with a semi-transparent purple filter. A large white arrow graphic points from the center towards the right. The text is positioned in the top left and center of the slide.

prixdelaperformance.ch
performancepreis.ch
premiodelaperformance.ch

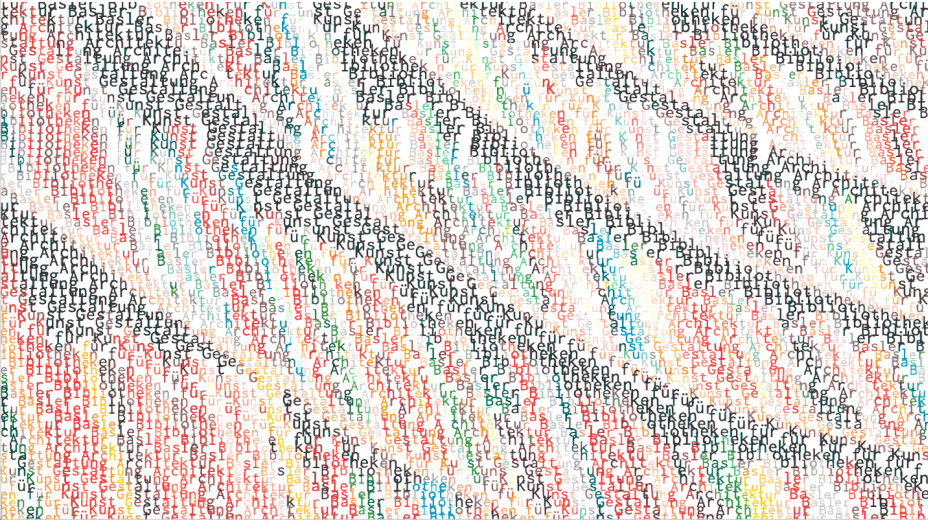
Deutsch
Français

20.8.2016
10 h
Lupsingen BL

This slide features a photograph of a group of people, overlaid with a semi-transparent green filter. A large white arrow graphic points from the center towards the right. The text is positioned in the top left and center of the slide.

Basler Bibliotheken für Kunst Gestaltung Architektur

Bibliotheken Themen Katalog Neuerwerbungen Stadtplan Fragen?



Basler Bibliotheken für Kunst Gestaltung Architektur

Bibliotheken Bibliothek für Gestaltung Historisches Museum Kunstmuseum Kunsthalle Schaulager Universitätsbibliothek Themen Katalog Neuerwerbungen Stadtplan Fragen?

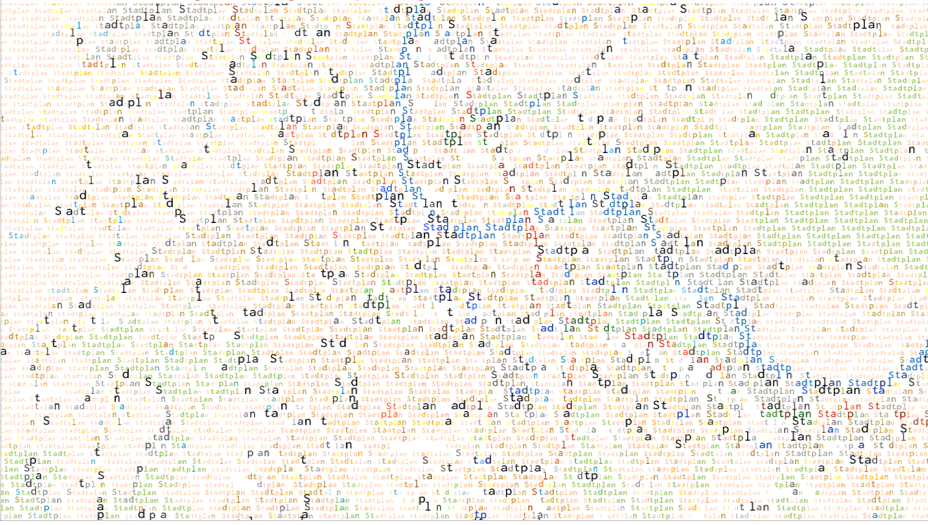
Bibliothek Schaulager

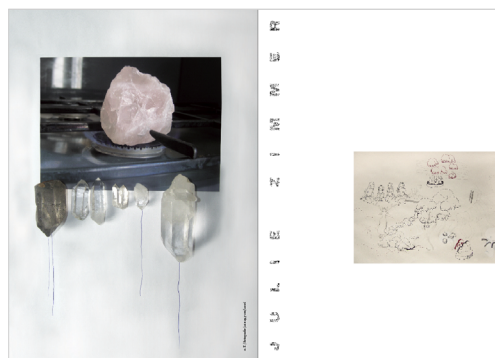
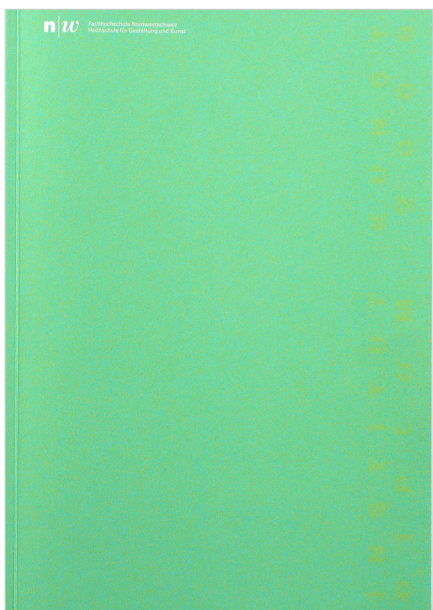
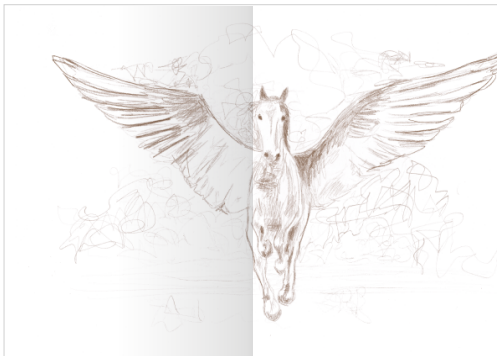
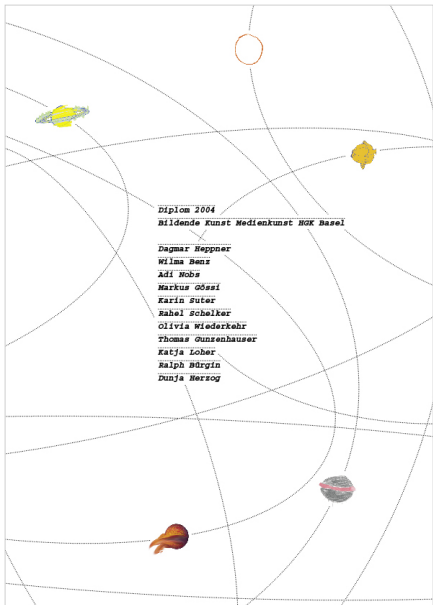


Die Bibliothek ist eine wissenschaftliche Spezialbibliothek ausgerichtet auf das Aufgabengebiet des Schaulagers, die bildende Kunst der Gegenwart. Unterteilt ist das Aufgabenfeld in die Bereiche Sammlung, Vermittlung und Forschung. Die Bibliothek dient den Mitarbeitern für ihre wissenschaftliche Arbeit, für die Bearbeitung der Sammlungsbestände der Emanuel Hoffmann-Stiftung sowie bei der Erarbeitung von Ausstellungsprojekten. Darüber hinaus unterstützt die Bibliothek als Präsenzbibliothek Forschung, Arbeit und Bildung Interessierter.

Basler Bibliotheken für Kunst Gestaltung Architektur

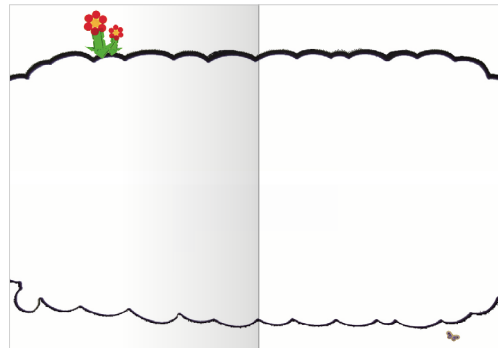
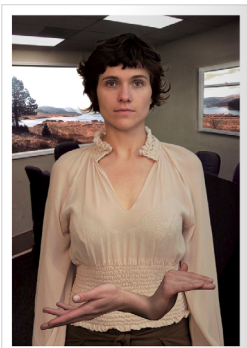
Bibliotheken Themen Katalog Neuerwerbungen Stadtplan Fragen?







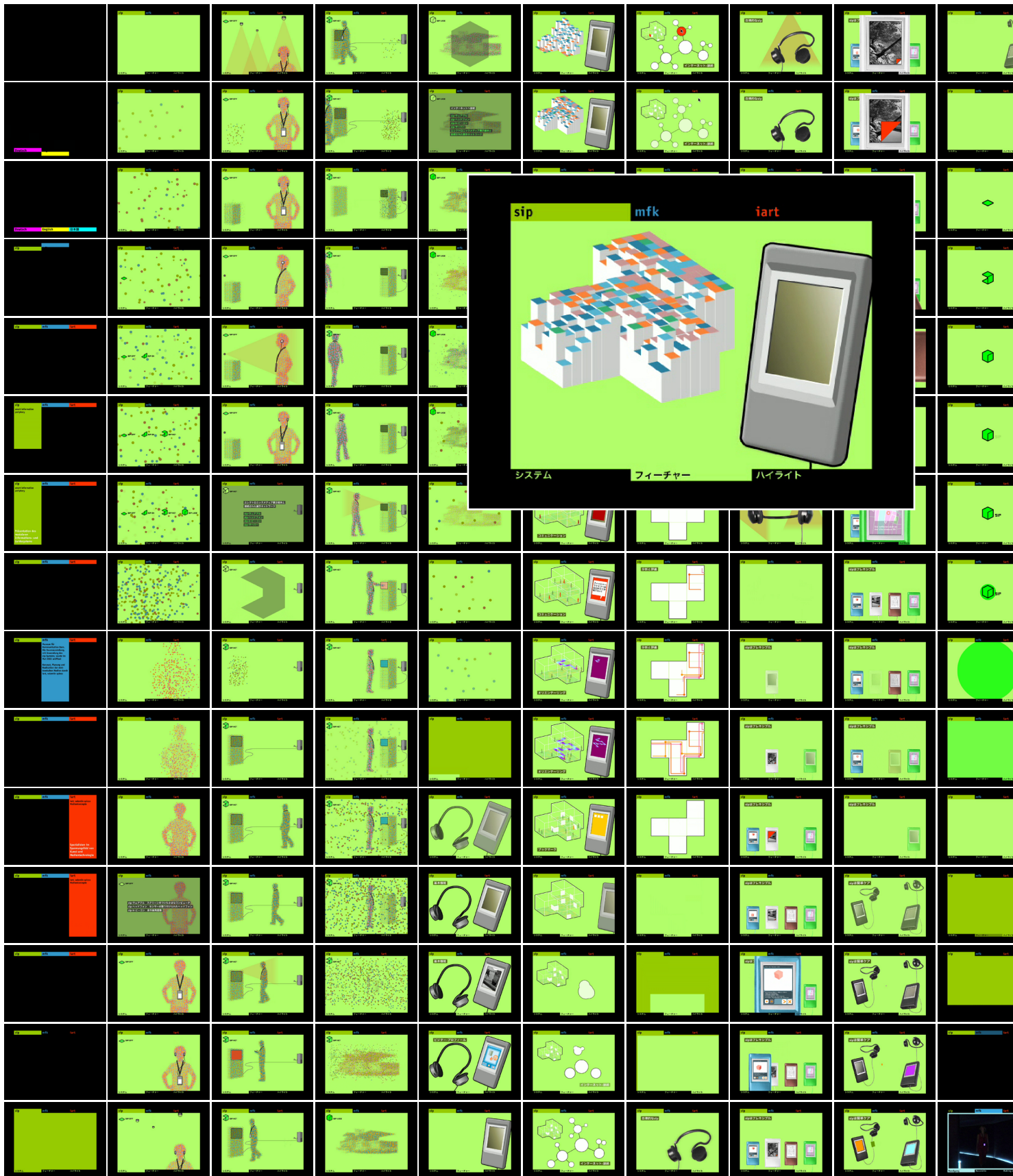
<p>Alwin Müller 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>Elvira Wehrli 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>Thomas Dürrenmatt 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>
--	---	---

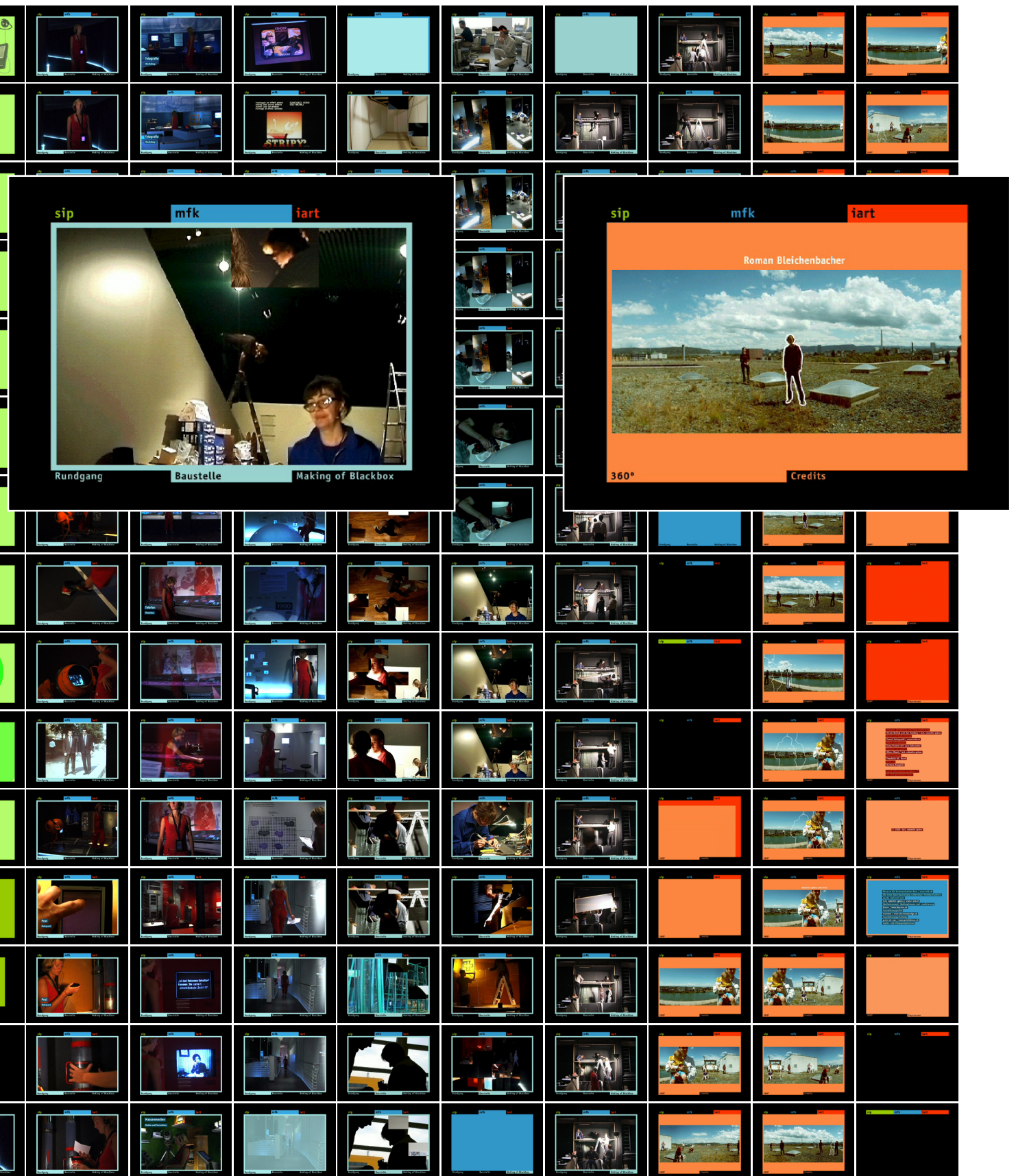


<p>Stephanie 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>Diego 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>Diego 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>
---	---	---

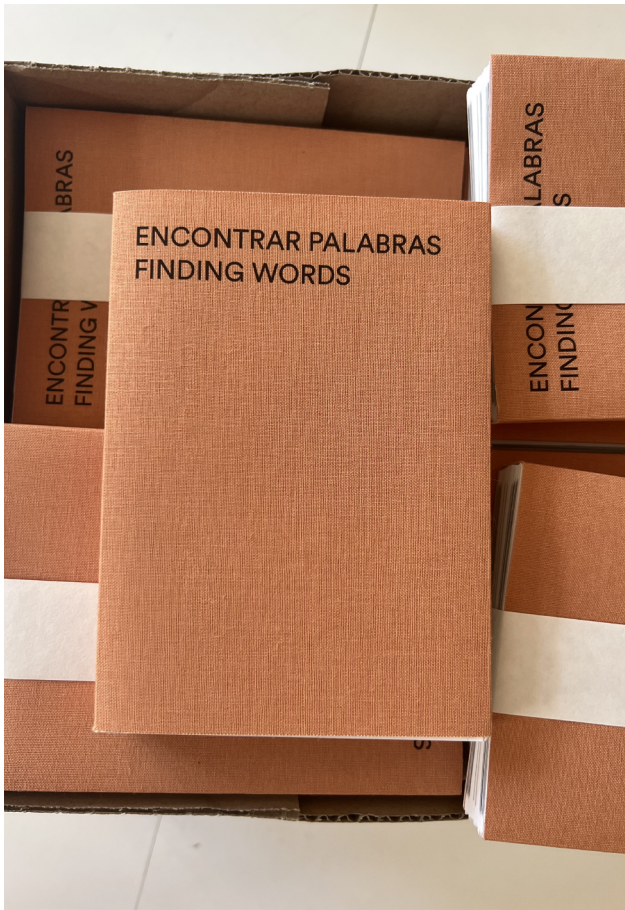


<p>SILVANO KALIN 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>FEIKER 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>SARAJA GERICHER 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>MARJA RIEDEER 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>GABRIELLA BUGGI 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>KASPAR MULLER 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>UDY HENRI 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>OWAR ALESSANDRO BLANARDI 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>CELINE SCHROEDER 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>VANTHIL 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>UNIZIM 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>NICOLE JEANNE KELLER 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>DANIEL BUESS 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>ERARD SIGIST 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>	<p>CHRISTIAN MEHLER 1988, Basel Kunststudium an der HCK FHNW, Basel 2010-2012 2013-2014 2015-2016 2017-2018 2019-2020 2021-2022 2023-2024</p>
---	--	---	---	---	---	---	--	--	---	--	--	--	--	--

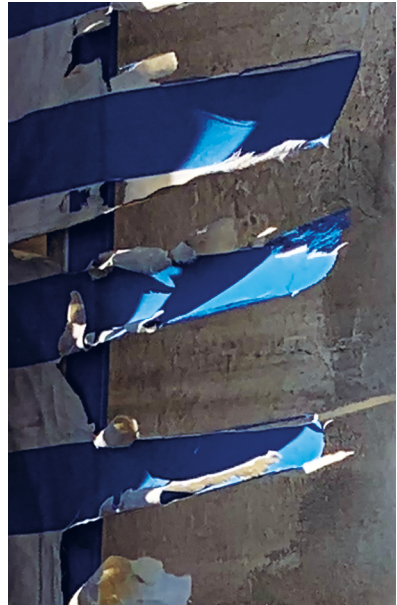




FREIE ARBEITEN UND KOLLABORATIONEN



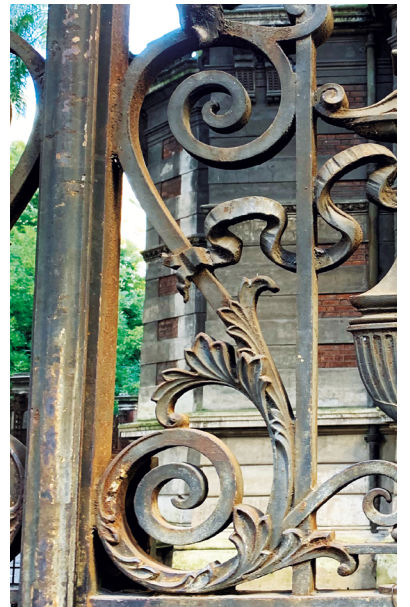
"Encontrar palabras — Finding words", Akkordeonbuch bestehend aus Fotografien und und Texten, die 2022 in Zusammenarbeit mit Sofía Amaranta Biondi Molli entstanden sind

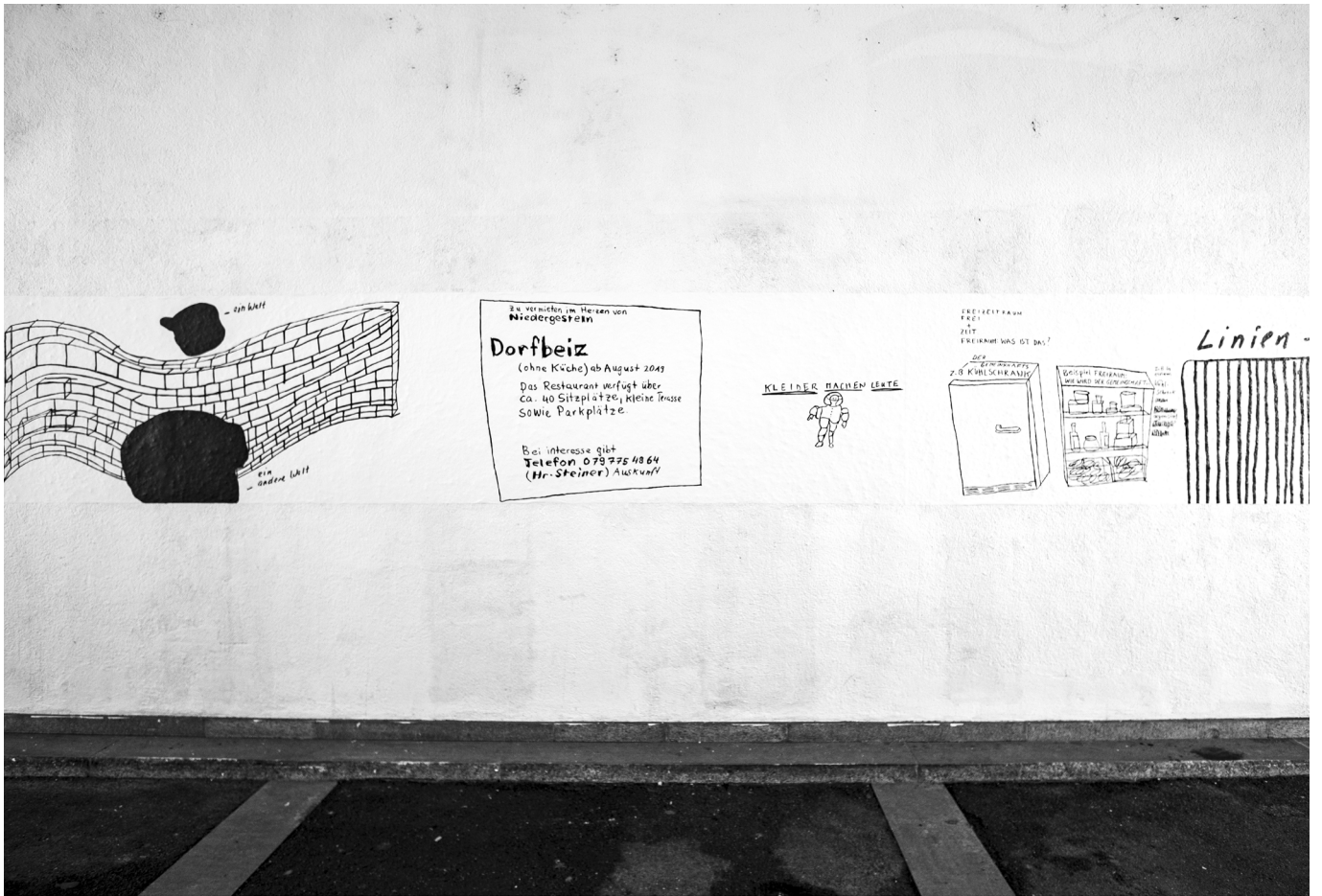




“Encontrar palabras — Finding words”, lesbare Fotografien aus Buenos Aires, 2022







Plakatwand
 Wechselnde kuratierte Plakatwände am Eingang zur Ateliergenossenschaft Amerbach Studios



Plakatwand Nr. 1
Auftakt mit Fotos von brachliegenden Plakatwänden in Griechenland



KAP 106 27



the name you gave me
was a problem and I knew
i don't need it

the name you gave me
was a promise and I knew
i wont' keep it

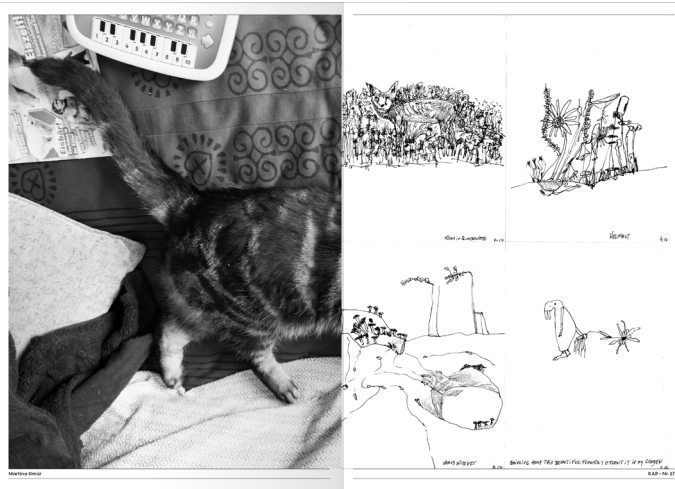
your name you gave me
was a secret an i knew
i can't keep it

Photo © David/Photo Link and Prohibit/ www.david-link.org

KAP 106 27

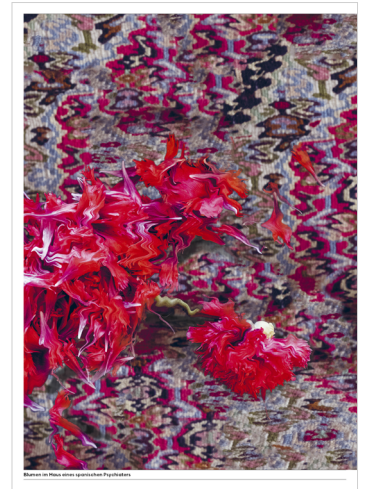


KAP 106 27

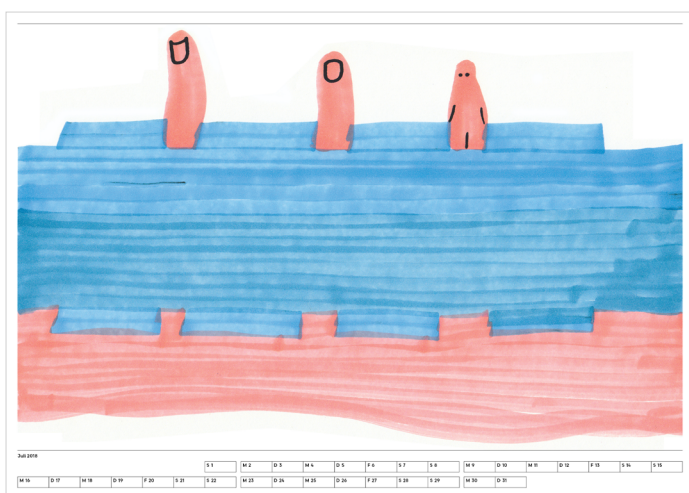


Markus Baur

KAP 106 27

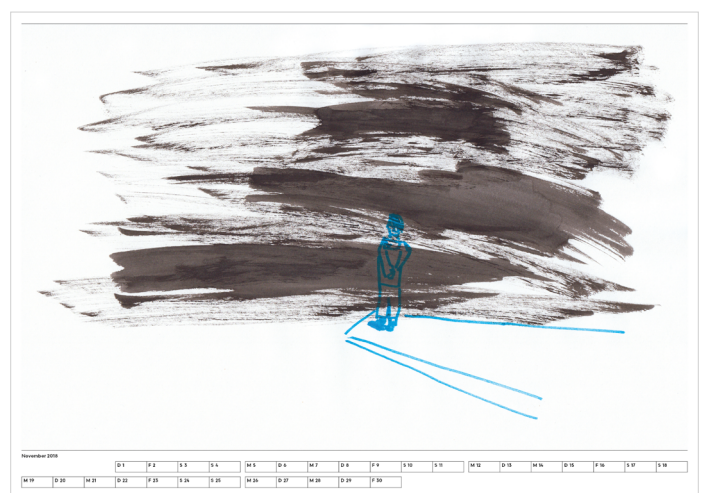


Markus Baur, www.spezialdruckerei.com



July 2008

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		



November 2008

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
--	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

KAP - Ein Magazin
Kopierschrift, auch Kalender, in Zusammenarbeit mit dem Verlag "Existenz und Produkt", Lena Eriksson, Chris Regn und den beteiligten
Künstler:innen

EDIT — GESTALTET
AMERBACHSTRASSE 55A — CH-4057 BASEL
+41 78 69 111 85 — NB@EDIT.LI — WWW.EDIT.LI
NICOLE BOILLAT